

Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen und Anbieter im Bereich nachhaltiges Bauen und Sanierung inkl. innovative Baumaterialien und Leichtbau

14. - 18. Oktober 2024 in Portugal



Ihre Exportchancen in Portugal

Vom 14. bis zum 18.10.2024 führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung nach Portugal durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Diese Geschäftsanhahnungsreise nach Portugal zielt darauf ab, Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen Unternehmen und Anbietern im Bereich nachhaltiges Bauen und Sanierung inkl. innovative Baumaterialien und Leichtbau und portugiesischen Unternehmen der Branche zu ermöglichen bzw. noch weiter zu vertiefen.

Im Vorfeld dieser Geschäftsanhahnungsreise vermittelt ein Zielmarktwebinar einen detaillierten Einblick in den portugiesischen Markt.

Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung in Lissabon präsentieren die deutschen Teilnehmenden u.a. ihre Technologien und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten und erhalten Informationen zu Entwicklungspotenzialen und Absatzmöglichkeiten in Portugal.

In den Folgetagen sind Clustertreffen in Form von Besuchen regionaler Referenzprojekte sowie die Durchführung von vorab terminierten B2B-Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartner/innen in ganz Portugal vorgesehen.

Geschäftsanhahnungsreise Portugal 2024 zum Thema „Nachhaltiges Bauen und Sanierung inkl. innovative Baumaterialien und Leichtbau“

Sept 2024	Zielmarktwebinar über Portugal
14.10.2024	Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden Empfang & Briefing in Lissabon
15.10.2024	Deutsch-Portugiesische Präsentationsveranstaltung Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen, Spezialisten und weiteren Stakeholdern Vorstellung der deutschen Unternehmen Themenspezifische Podiumsdebatte
16.10.2024	Clustertreffen mit den deutschen Teilnehmenden Besuche von Referenzprojekten, inkl. Networking-Möglichkeiten
17.10.2024	Durchführung individueller B2B-Gespräche In den Unternehmensstandorten der potenziellen Geschäftspartner/innen in Portugal
18.10.2024	Durchführung individueller B2B-Gespräche Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden

Durchführer

Bauwirtschaft in Portugal

Die Bauwirtschaft ist für Portugal von großer Relevanz und verzeichnete 2023 einen Anstieg der Wirtschaftstätigkeit um 6,3 %; das Gesamtvolumen der vergebenen öffentlichen Bauaufträge wuchs um 65,3 %. Der Gesamtumsatz der Bauwirtschaft belief sich 2022 auf knapp 32 Mrd. Euro, mit über 102.000 aktiven Unternehmen und 400.000 Beschäftigten; 2023 wurden 20.000 Arbeitsplätze geschaffen. Ebenso positiv entwickelte sich 2023 der Wohnungsbau aufgrund der Zunahme an Wohnungsverkäufen, während im selben Jahr knapp 70 neue Hotels eröffnet wurden.

Nachhaltiges Bauen gewinnt auch in Portugal immer mehr an Bedeutung. Im Bereich der nachhaltigen Baumaterialien liegt Portugal mit der Korkproduktion ganz vorne, das aus der Rinde der Korkeichen gewonnen wird. Dieses nachhaltige Material kann beispielsweise als Material für den Fußboden oder als Wärmedämmung im Haushalt eingesetzt werden. Im Jahr 2022 hat Portugal Baumaterialien im Wert von 1 Mrd. Euro importiert, darunter Erzeugnisse aus Stein, Gips, Zement, Asbest, Quarz sowie keramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren. Dem gegenüber stehen Exporte von Baumaterialien im Wert von 2,2 Mrd. Euro.

Hinsichtlich der Bauart gewinnt Leichtbau immer mehr an Bedeutung, wobei hauptsächlich Leichtstahl als Konstruktionsmittel verwendet wird, was zu einer verbesserten Nachhaltigkeit des Gebäudes führt. Dank der Verwendung von Materialien wie Steinwolle und Gipskartonplatten verfügen Stahlleichtbau-Häuser über eine hohe Wärme- und Schalldämmung, was die Energieeffizienz und den Komfort des Hauses steigert.

Branchenspezifische Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen für Portugal stellt aktuell die Wohnungskrise dar: Die Kaufpreise und Mieten steigen weitaus stärker als die nationalen Einkommen, während das Land mehr und mehr ausländische Einwohner anzieht. Vor diesem Hintergrund wurden eine Reihe von kommunalen Wohnungsbauprojekten mit Mitteln aus dem Aufbau- und Resilienzplan (PRR) i.H.v. 3,2 Mrd. Euro initiiert, die den Bau von 32.000 Wohnungen in Portugal vorsehen, die bis 2027 fertiggestellt werden sollen; der Großteil davon ist noch nicht gebaut.

Gleichzeitig besteht ein hoher Renovierungsbedarf der Gebäude, die grundsätzlich schlecht isoliert sind und eine mangelhafte Bausubstanz aufweisen. Die meisten Gebäude wurden zwischen 1980 und 2004 i.d.R. ohne Fensterrahmen mit thermischer Trennung gebaut, sodass Häuser im Winter zu kalt sind und im Sommer zu heiß. Zwar wurde 2006 die Gesetzgebung zu thermischem Komfort anspruchsvoller, jedoch weisen 70 % der Gebäude in Portugal noch immer Renovierungsbedarf auf.

In der portugiesischen Bauwirtschaft besteht zudem ein großer technologischer Rückstand. Zu den Herausforderungen der Branche gehören u.a. Anpassung und Digitalisierung bestehender Prozesse sowie eine stärkere technologische Entwicklung, um den neuen Verbraucheranforderungen gerecht zu werden und um ihre Innovation und Nachhaltigkeit zu beschleunigen.

Branchenspezifische Ziele & Maßnahmen

Im Rahmen des PRR wurden bereits rund 2,75 Mrd. Euro im Wohnungsbau (1,6 Mrd. Euro für Wohnungsbestand und Unterkünfte sowie 1,15 Mrd. Euro als Kredite für bezahlbaren Wohnraum) zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind weitere 450 Mio. Euro für die Sanierung und den Bau von über 450 Schulen in Gemeinden im ganzen Land bis 2030 geplant.

Das Nationale Investitionsprogramm 2030 umfasst die wichtigsten Strukturinvestitionen in die Infrastruktur, die zwischen 2021 und 2030 in vier Gebieten durchgeführt werden sollen. Ziel ist es, selbstversorgende Gebäude mit beispielsweise passiven Heiz-/Kühltechniken zu bauen sowie die Verwendung lokaler, langlebiger Materialien zu fördern. Die portugiesische Regierung hat den PNI 2030 erneut verabschiedet und den Infrastrukturbereich von 690 Mio. auf 790 Mio. Euro erhöht.

Im Rahmen der Strategie für die Renovierung von Gebäuden in Portugal ELPRE werden Ziele für die Sanierung von Gebäuden in den nächsten Jahren vorgegeben. Dabei soll bis 2050 die renovierte Gebäudefläche 748 Mio. m² betragen, was einer Sanierung des gesamten Gebäudebestands seit 2018 entspricht. Die Gesamtinvestition wird bis 2050 auf 143,5 Mrd. Euro geschätzt

Zielgruppe

Diese Geschäftsanhaltung richtet sich an Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich nachhaltiges Bauen und Sanierung inkl. innovative Baumaterialien und Leichtbau anbieten. Besonders im Fokus stehen exportorientierte Unternehmen, welche ihre internationalen Geschäftsbeziehungen aufbauen oder ausweiten möchten – insbesondere auf dem portugiesischen Markt.

Exportpotenzial besteht in den Bereichen:

- Lösungen für Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierung
- Baustoffe, Glas, Keramik und Bauzubehör
- Innovative sowie digitale Lösungen in der Bauwirtschaft
- Gebäudetechnik für Wohnungen und Gebäude
- Baumaschinen für Gebäude- und Infrastrukturbau
- Mess- und Prüftechnik, Gerüstbau und Bauhandwerk
- Transport- und Logistikunternehmen von Baumaterialien
- Beratungsunternehmen in den Bereichen Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierungen sowie Planung von Großprojekten für Gebäude- und Infrastrukturbau

Ihre Vorteile bei der Teilnahme

- Bereitstellung von detaillierten und marktspezifischen Informationen zum Zielmarkt Portugal im Rahmen eines Webinars inkl. Zielmarkt-Handout
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte vor einem ausgewählten, branchenspezifischen Fachpublikum in Portugal
- Durchführung von B2B-Gesprächen mit Entscheidungstragenden portugiesischer Unternehmen entsprechend Ihrer Vorstellungen
- Erschließung neuer und Ausbau bereits bestehender Geschäftsmöglichkeiten in Portugal
- Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartner/innen sowie Entscheidungstragenden im Rahmen der Clustertreffen
- Fachkompetenter Support und kontinuierliche Begleitung während des Projektes
- Tipps für einen erfolgreichen Markteintritt durch das Team der AHK Portugal

Teilnahmekosten

Die Geschäftsanhaltung ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 Euro (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ihr Expertenteam

Durchführer: AHK Portugal

Die AHK Portugal ist seit 70 Jahren Mitglied im weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern. Sie verfügt zudem über zahlreiche hervorragende Kontakte zu lokalen Unternehmen, Behörden und Verbänden im Bereich Bauwirtschaft, wie z.B. dem Verband der Unternehmen und Dienste des Baugewerbes und der öffentlichen Hand (AECOPS), dem Verband für Bauwirtschaft und öffentliche Arbeiten (AIC-COPN) und dem portugiesischen Verband der Baumaterialienhändler (APCMC) sowie weiteren branchenrelevanten Multiplikatoren.

Akquisepartner: SBS systems for business solutions GmbH

Die SBS systems for business solutions GmbH entwickelte, gestaltete und realisierte bereits erfolgreich rund 200 Exportförderprojekte im Auftrag des BMWK in knapp 50 Ländern.

Anmeldung & Kontakt

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt?

- ✓ Die **Anmeldeunterlagen** finden Sie [hier](#)
- ✓ Anmeldeschluss ist der **14. August 2024**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Anmeldung: Federica Fabbri | SBS systems for business solutions
f.fabbri@sbs-business.com | Tel.: +49 30 220133 96

Projektorganisation: Daniela Stocksreiter | AHK Portugal
daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com | Tel.: +351 938 804 366

Projektpartner



Unter www.gtai.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP abgerufen werden.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Luso-Alemã

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU